PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

VORCEHEM zuterfend, nachstehender Punkt 5	Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts	Recherchen	ung über die Übermittlung des internationalen berichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, sow it nachstehender Punkt 5			
PCT/EP 00/05985		ļ.,				
Anmelder CORONET-WERKE GMBH Dieser internationale Recharchenbericht wurde von der Internationalen Recharchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 16 übermittelt. Eine Kopie wird dem internationalen Büre übermittelt. Dieser internationale Recharchenbericht umfaßt insgesamt _03		(Tag/Monat/Jahr)				
Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmeider gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büre übermittelt. Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt _03	PCT/EP 00/05985	28/06/2000	09/07/1999			
Dieser internationale Rocherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Antikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büre übermittelt. Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt _0.3	Anmelder					
Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt. Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt	CORONET-WERKE GMBH					
Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.	Dieser internationale Recherchenbericht wurd Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem In	de von der internationalen Rechercher ternationalen Büro übermittelt.	nbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß			
a. Hinsichtlich der Sprache ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Ammeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofem unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist. Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden. Hinsichtlich der in der internationalen Ammeldung offenbarten Nucleotid—und/oder Amlnosäuresequenz ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das in der internationalen Anmeldung in Schriflicher Form enthalten ist.		aßt insgesamt <u>03</u> Bi weils eine Kopie der in diesem Bericht				
durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofem unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist. Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden. b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid – und/oder Amtnosäuresequenz ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolis durchgeführt worden, das in der internationalen Anmeldung in Schriftlicher Form enthalten ist. zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist. bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist. bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist. Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoli nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt. Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoli entsprech n, wurde vorgelegt. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchlerbar erwiesen (siehe Feld I). Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II). Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II). Wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt. Siehe Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anm id r kann der Behörde inn mab ines Monats nach d m Datum der Absendung di ses internationalen Rech rch rb richts eine Stellungnahm vorl gen. k ine d r Abb. Nr	•					
b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Amlnosäuresequenz ist die internationalen Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolis durchgeführt worden, das in der internationalen Anmeldung in Schriftlicher Form enthalten ist. usuammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist. bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist. bei der Behörde nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt. Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form eingereichte verbeigt. Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprech n, wurde vorgelegt. Die Erklärung daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprech n, wurde vorgelegt. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchlerbar erwiesen (siehe Feld I). Wangelinde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II). Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung X wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt. S wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regal 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anm Id r kann der Behörde inn rhalb ines Monats nach d m Datum der Absendung di ses internationalen Rech rch nb richts eine Stellungnahm vorl gen. K ine d r Abb. wir vom Anmelder vorg schlagen k ine d r Abb. wir vom Anmelder vorg schlagen k ine d r Abb.	 a. Hinsichtlich der Sprache ist die inte durchgeführt worden, in der sie eing 	mationale Recherche auf der Grundla gereicht wurde, sofern unter diesem Po	ge der intemationalen Anmeldung in der Sprache unkt nichts anderes angegeben ist.			
Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das in der internationalen Anmeldung in Schriftlicher Form enthalten ist. zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist. bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist. bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist. bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist. Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt. Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprech n, wurde vorgelegt. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchlerbar erwiesen (siehe Feld I). Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II). Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II). Wind der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt: Wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anm Id r kann der Behörde inn mab ines Monats nach d m Datum der Absendung di ses internationalen Rech rot h richts eine Stellungnahm vorl gen. k ine d r Abb. wi vom Anmelder vorg schlagen k ine d r Abb. w ild d r Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.	Die internationale Recherch Anmeldung (Regel 23.1 b))	ne ist auf der Grundlage einer bei der E durchgeführt worden.	Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen			
zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist. bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist. bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist. Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoli nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt. Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprech n, wurde vorgelegt. 2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchlerber erwfesen (siehe Feld I). Wängelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung (siehe Feld II). 4. Hinsichtlich der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt: 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anm Id r kann der Behörde inn rhalb ines Monats nach d m Datum der Absendung di ses internationalen Rech ch h b richts eine Stellungnahm vorf gen. 6. Folgend Abbildung der Zelchnung n ist mit der Zusamm nfassung zu v röffentlichen: Abb. Nr	Recherche auf der Grundlage des	Sequenzprotokolls durchgeführt worde	n, das			
bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist. bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist. Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt. Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprech n, wurde vorgelegt. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchlerbar erwiesen (siehe Feld I). Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II). Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung Wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt: Wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anm id r kann der Behörde inn miab ines Monats nach d m Datum der Absendung di ses internationalen Rech roh nb richts eine Stellungnahm vorf gen. k ine d r Abb. w iv vom Anmelder vorg schlagen k ine d r Abb. w ii d r Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.	• 🖵					
bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist. Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt. Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprech n, wurde vorgelegt. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchlerbar erwiesen (siehe Feld I). Hinsichtlich der Bezelchnung der Erfindung (siehe Feld II). Hinsichtlich der Bezelchnung der Erfindung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt. Hinsichtlich der Zusammenfassung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anm id rikann der Behörde inn rhalb ines Monats nach die m Datum der Absendung diese internationalen Rech rich in ichtis eine Stellungnahm vorligen. Folgend Abbildung der Zelchnung in ist mit der Zusamm infassung zu v röffentlichen: Abb. Nr	l <u>=</u>					
Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt. Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprech n, wurde vorgelegt. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchlerbar erwiesen (siehe Feld I). Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II). Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt: Hinsichtlich der Zusammenfassung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anm dir kann der Behörde inn Halb ines Monats nach dir Datum der Absendung di ses internationalen Rech rich nib richts eine Stellungnahm vorl gen. Folgend Abbildung der Zelchnung in ist mit der Zusamm infassung zu v röffentlichen: Abb. Nr		-				
internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt. Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprech n, wurde vorgelegt. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchlerbar erwiesen (siehe Feld I). Wangelinde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II). Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung (siehe Feld II). Hinsichtlich der Vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt: Hinsichtlich der Zusammenfassung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38,2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anm id rikann der Behörde inn rhabt ines Monats nach d m Datum der Absendung di ses internationalen Rech rich nib richts eine Stellungnahm vorl gen. Folgend Abbildung der Zelchnung in ist mit der Zusamm infassung zu v röffentlichen: Abb. Nr			•			
wurde vorgelegt. 2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchlerbar erwiesen (siehe Feld I). 3. Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung X wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt: 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung X wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anm Id r kann der Behörde inn rhalb ines Monats nach d m Datum der Absendung di ses intermationalen Rech rch nb richts eine Stellungnahm vorl gen. 6. Folgend Abbildung der Zelchnung n ist mit der Zusamm nfassung zu v röffentlichen: Abb. Nr	internationalen Anmeldung	im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wur	de vorgelegt.			
4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung X wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt: 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung X wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anm td r kann der Behörde inn rhalb ines Monats nach d m Datum der Absendung di ses internationalen Rech rch nb richts eine Stellungnahm vorl gen. 6. Folgend Abbildung der Zelchnung n ist mit der Zusamm nfassung zu v röffentlichen: Abb. Nr						
4. Hinsichtlich der Bezelchnung der Erfindung X wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt: 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anm Id r kann der Behörde inn rhalb ines Monats nach d m Datum der Absendung di ses internationalen Rech rch nb richts eine Stellungnahm vort gen. 6. Folgend Abbildung der Zelchnung n ist mit der Zusamm nfassung zu v röffentlichen: Abb. Nr wi vom Anmelder vorg schlagen k ine d r Abb.	2. Bestimmte Ansprüche ha	ben sich als nicht recherchierbar er	wlesen (siehe Feld I).			
wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt: 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anm Id r kann der Behörde inn rhalb ines Monats nach d m Datum der Absendung di ses internationalen Rech rch nb richts eine Stellungnahm vorl gen. 6. Folgend Abbildung der Zelchnung in ist mit der Zusamm infassung zu v röffentlichen: Abb. Nr wi vom Anmelder vorg schlagen	3. Mangelnde Einheitlichkei	t der Erfindung (siehe Feld II).	·			
wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt: 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anm Id r kann der Behörde inn rhalb ines Monats nach d m Datum der Absendung di ses internationalen Rech rch nb richts eine Stellungnahm vorl gen. 6. Folgend Abbildung der Zelchnung in ist mit der Zusamm infassung zu v röffentlichen: Abb. Nr wi vom Anmelder vorg schlagen						
wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt: 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anm Id r kann der Behörde inn rhalb ines Monats nach d m Datum der Absendung di ses internationalen Rech rch nb richts eine Stellungnahm vorl gen. 6. Folgend Abbildung der Zelchnung in ist mit der Zusamm infassung zu v röffentlichen: Abb. Nr wi vom Anmelder vorg schlagen	4. Hinsichtlich der Bezelchnung der Erfli	ndung				
5. Hinsichtlich der Zusammenfassung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anm Id r kann der Behörde inn rhalb ines Monats nach d m Datum der Absendung di ses internationalen Rech rch nb richts eine Stellungnahm vorl gen. 6. Folgend Abbildung der Zelchnung n ist mit der Zusamm nfassung zu v röffentlichen: Abb. Nr wi vom Anmelder vorg schlagen	wird der vom Anmelder ein	gereichte Wortlaut genehmigt.				
wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anm Id r kann der Behörde inn rhalb ines Monats nach d m Datum der Absendung di ses internationalen Rech rch nb richts eine Stellungnahm vorl gen. 6. Folgend Abbildung der Zelchnung in ist mit der Zusamm infassung zu v röffentlichen: Abb. Nr wi vom Anmelder vorg schlagen k ine d r Abb. w il d r Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.	wurde der Wortlaut von der	Behörde wie folgt festgesetzt:				
wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anm Id r kann der Behörde inn malb ines Monats nach d m Datum der Absendung di ses internationalen Rech rch nb richts eine Stellungnahm vorl gen. 6. Folgend Abbildung der Zelchnung in ist mit der Zusamm infassung zu v röffentlichen: Abb. Nr wi vom Anmelder vorg schlagen k ine d r Abb. w il d r Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.						
wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anm Id r kann der Behörde inn rhalb ines Monats nach d m Datum der Absendung di ses internationalen Rech rch nb richts eine Stellungnahm vorl gen. 6. Folgend Abbildung der Zelchnung in ist mit der Zusamm infassung zu v röffentlichen: Abb. Nr wi vom Anmelder vorg schlagen k ine d r Abb. w il d r Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.						
wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anm Id r kann der Behörde inn malb ines Monats nach d m Datum der Absendung di ses internationalen Rech rch nb richts eine Stellungnahm vorl gen. 6. Folgend Abbildung der Zelchnung in ist mit der Zusamm infassung zu v röffentlichen: Abb. Nr wi vom Anmelder vorg schlagen k ine d r Abb. w il d r Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.	E Lincishtich der Zucommenfaceung	•				
wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anm id rikann der Behörde inn rhalb ines Monats nach dim Datum der Absendung dil ses internationalen Rech rich nib richts eine Stellungnahm vorligen. 6. Folgend Abbildung der Zelchnung in ist mit der Zusamm infassung zu viröffentlichen: Abb. Nr will vom Anmelder vorg schlagen kine dir Abb. will dir Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.	tot den van Anmelder etc	gereichte Wortlaut genehmigt	·			
wi vom Anmelder vorg schlagen k ine d r Abb. wild r Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.	wurde der Wortlaut nach R Anm id r kann der Behörd	egel 38.2b) in der in Feld III angegeber e inn malb ines Monats nach d m D	nen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der atum der Absendung di ses internationalen			
w il d r Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.	6. Folgend Abbildung der Zelchnung n	ist mit der Zusamm nfassung zu v rö	ffentlichen; Abb. Nr			
	wi vom Anmelder vorg so	hlagen	k ine d r Abb.			
weil di s Abbildung di Erfindung besser kennz ichnet.	w il d r Anmelder selbst ke	eine Abbildung vorgeschlagen hat.				
	weil di s Abbildung di Er	findung besser kennz ichnet.				

 A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES IPK 7 D01D11/06 A46D1/00

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole) $1PK \ 7 \quad D01D \quad A46D$

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ

Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
χ	WO 96 30567 A (ALLIED SIGNAL INC) 3. Oktober 1996 (1996-10-03)	1,3,4,7, 17-20
Y	das ganze Dokument	2,8,9, 11-16
X	US 4 297 413 A (SASAKI TOHRU ET AL) 27. Oktober 1981 (1981-10-27)	1,3,4,7, 17-20
Y	das ganze Dokument 	2,8,9, 11-16
Y	WO 98 34514 A (SMITHKLINE BEECHAM CONSUMER ;KRAMER HANS (DE)) 13. August 1998 (1998-08-13) das ganze Dokument	2,11,12
	-/	

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen	X Siehe Anhang Patentfamilie
 Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen : "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist "E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist "L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werder soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt) "O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht "P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist 	 *T* Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundellegenden Prinzips oder der ihr zugrundellegenden Theorie angegeben ist *X* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden *Y* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann nahellegend ist *&* Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist
Datum des Abschlusses der Internationalen Recherche	Absendedatum des internationalen Recherchenberichts
18. Oktober 2000	25/10/2000
Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde	Bevoltmächtigter Bediensteter
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL – 2280 HV Rijswijk Tel. (+31–70) 340–2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31–70) 340–3016	Tarrida Torrell, J

1

•			
	·		



Kategorie°	ung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Y	WO 94 10539 A (GILLETTE CO ;TSENG MINGCHIH M (US); SWEENEY PHILIP J (US)) 11. Mai 1994 (1994-05-11) in der Anmeldung erwähnt das ganze Dokument	12
Υ .	US 3 689 118 A (CHARVAT VERNON K ET AL) 5. September 1972 (1972-09-05) das ganze Dokument	8,9,16
Y	WO 94 13870 A (WARNER LAMBERT CO) 23. Juni 1994 (1994-06-23) das ganze Dokument	13,14
Y	DE 31 14 324 A (RICHARTZ SYLVIA ;WEBER HANS G (DE)) 19. August 1982 (1982-08-19) Seite 6, Zeile 10 - Zeile 23; Ansprüche	15
	. ·	

1

		•	
			-
	×		
ভূৱা			
	٠.		